

"Wiener Weingart'l am Südosthang", Berliner Woche 20. April 2005

Wiener Weingart'l am Südosthang

Erste Lese am Wasserturm kann in drei Jahren stattfinden

Prenzlauer Berg. Der Ortsteil erhält in der Grünanlage am Wasserturm ein „Wiener Weingart'l“. Die 50 Stecklinge haben Wiener Weinbauern und Mitglieder des Fördervereins „Weingarten Berlin“ bereits gesetzt.

„Es ist das erste Mal, daß wir ein Weingart'l außerhalb Wiens anlegen“, erklärt Richard Zahel, der das Projekt gemeinsam mit seinem Kollegen Thomas Posednik initiierte. „Auf die Idee kamen wir, als wir vor einigen Jahren auf einer Veranstaltung der Wiener Botschaft in Berlin waren. Ein ORF-Reporter fragte mich: Warum bringt ihr nicht mal ein Weingart'l nach Berlin?“

Zahel stieg daraufhin in ein Taxi und sagte der Chauffeurin: „Bringen Sie mich dahin, wo man in Berlin etwas erleben kann.“ Sie fuhr ihn in den Kiez zwischen Kollwitzplatz und Wasserturm. Zahel war begeistert. Der Weinbauer überzeugte seine Kollegen, gewann den Wiener Bürgermeister Michael Häupl für das Vorhaben und knüpfte Kontakte zum Regierenden Bürgermeister von Berlin, der ihn an die Pankower Bezirksverwaltung verwies.

„Wir zeigten den Wienern dann mehrere Orte, an denen wir uns Weinanbau vorstellen könnten“, berichtet Umweltstadtrat Matthias Köhne (SPD). Das Weingart'l sollte am Hang der Anhöhe entstehen, auf der Wasserturm und Steigrohrturn stehen. Allerdings gab es ein Problem: Das Landesdenkmalamt war strikt gegen die Anpflanzung. Die Grünanlage am Wasserturm wird zur Zeit erneuert, aber das sollte streng nach historischem Vorbild geschehen. Erst ein Machtwort aus der Senatskanzlei machte den Weg für das Projekt frei.

Umweltstadtrat Köhne: „In Prenzlauer Berg hatte der Weinanbau Tradition. Das sieht man auch am Wappen des Ortsteils. Ich bin froh, daß wir den Wiener Wein nun am Wasserturm pflanzen konnten.“ Zur Unterstützung des Projekts



Gisbert Daske vom „Café Fröhlich“ wird hauptverantwortlich die Pflege des Wiener Weingart'l übernehmen. Noch sieht man nicht viel, aber der Wirt kann schon zeigen, wie das Ergebnis der Weinlese aussehen könnte: eine Flasche Gemischter Satz. Foto: BW

gründete sich der „Förderverein Weingarten Berlin“. „Für uns ist Wein ein europäisches Kulturgut“, erklärt dessen Vorsitzender, Dr. Frank Pietsch. „Wir wollen nicht nur die Stöcke pflegen, sondern auch die Geschichte des Weinbaus in Prenzlauer Berg erforschen sowie Weinfeste organisieren.“

Die 50 Weinstöcke am Südosthang des Wasserturmgeländes sind fünf bis zehn Zentimeter hoch und für den Laien bisher kaum sichtbar. „Aber in

diesem Jahr wachsen sie mindestens einen halben Meter“, erklärt Fördervereinsmitglied Gisbert Daske.

„Wir haben eine Wiener Melange nach Prenzlauer Berg gebracht“, so Richard Zahel. „Sie besteht aus fünf Weißweinsorten, die gemeinsam geerntet und dann zum Gemischten Satz verarbeitet werden. Das ist ein Wein voller Gegensätze und Harmonie.“ Bis es soweit ist, werden aber noch mindestens drei Jahre vergehen. BW

Förderverein "Weingarten Berlin" e.V.

c/o Genossenschaft Gewerbehof Saarbrücker Straße e.G., Saarbrücker Str. 24, 10405 Berlin

Telefon: 030 / 44 09 276, Telefax: 030 / 40 30 13 46, www.berliner-riesling.de

Vereinsregister: VR 24446, Berlin (Charlottenburg), Vorsitzender: Dr. Frank Pietsch (Vorstandsvorsitzender)